



*Herr, seit Menschengedenken  
warst du unser Schutz.*

*Du, Gott, warst schon,  
bevor die Berge geboren wurden  
und die Erde unter Wehen entstand,  
und du bleibst in alle Ewigkeit.*

*Du sagst zum Menschen:  
»Werde wieder Staub!«  
So bringst du ihn dorthin zurück,  
woher er gekommen ist.*

*Für dich sind tausend Jahre wie ein Tag,  
so wie gestern – im Nu vergangen,  
so kurz wie ein paar Nachtstunden.*

*Lass uns jeden Morgen spüren,  
dass du zu uns hältst,  
dann sind unsere Tage erfüllt  
von Jubel und Dank.*

*Lass uns noch erleben, dass du eingreifst,  
zeig unseren Kindern deine große Macht!*

*Psalm 90, 1-4.14.16 (Gute Nachricht Bibel)*

Zeit wird unterschiedlich wahrgenommen. Wenn Menschen einen wunderbaren und schönen Moment erleben, scheint dieser wie im Fluge zu vergehen. Ein Ausblick auf einer Bergwanderung kann dies sein. Auch bei einem Moment der Liebe mit dem Partner oder einem schönen Augenblick, wenn es dem eigenen Kind oder Neffen gelingt, seinen nächsten Entwicklungsschritt zu gehen.

In schweren Momenten aber ziehen sich Minuten zu Stunden.

Unterschiedliches Zeiterleben wird auch in diesem Psalmgebet geschildert. Was für Gott einen Moment dauert, sind für uns Menschen Jahrzehnte und Jahrhunderte. Er, der uns geschaffen hat, bewahrt uns in seinem Schutz. Darauf können wir vertrauen!

Es ist aber gut, immer wieder Zeichen von Gottes Liebe im eigenen Alltag zu entdecken. Darauf dürfen wir auch heute wieder hoffen.

Danken will ich für den neuen Tag, den ER uns schenkt.